

[2461]



In diesen Tagen erscheint in **neuer, zweiter Auflage:**

Die Kaiserproklamation

in
Versailles
am 18. Januar 1871.

Von
Dr. Th. Coche-Mittler.

Mit einem Verzeichniß der Festtheilnehmer
und
einem Grundriß der Festräume.

In Lederpapier-Umschlag 2 M ord., 1 M 50 S netto und 13/12.

Die weltgeschichtliche „Kaiserproklamation in Versailles“ ist auffälligerweise bisher nur aus den persönlichen Erinnerungen einzelner Teilnehmer und hauptsächlich aus den damaligen Zeitungsberichten bekannt: um ihrer selbst willen diese unvergleichliche Feier darzustellen, ist bisher nicht unternommen worden! Die 25jährige Gedenkfeier dieses Geburtstages des deutschen Reiches, der wir entgegengehen, darf eine solche Darstellung fordern. Ihr zu Grunde liegen die in den Archiven des Kriegsministeriums, des Großen Generalstabes, des Oberhofmarschallamts, der Generalkommandos ruhenden Schriftstücke, ihre anschauliche Schilderung empfängt sie aus den persönlichen Erinnerungen des Verfassers und namentlich durch überaus zahlreiche Beiträge, die Teilnehmer brieflich ihm einsandten. Sie berichtet daher die Vorgeschichte und den Verlauf der Festlichkeit und würdigt ihre weltgeschichtliche Bedeutung und ihre unvergleichliche Eigenart: insbesondere vermochte sie durch die Fülle des ihr zu Gebote gestellten Stoffes die verehrungswürdige Erscheinung und Haltung Kaiser Wilhelms I. an diesem Tage durch eine Reihe von Charakterzügen zu schildern: Die Schrift vereinigt daher in sich alles über die Kaiserproklamation Wissenswerte und sie kennzeichnende, so daß ihr Bild in dieser Schrift hoffentlich für immer zuverlässig und lebenswahr festgelegt ist. Sie eignet sich daher, in die weitesten Kreise des Volkes verbreitet zu werden.

Wir versenden nur auf Verlangen, à condition nur bei gleichzeitig fester Bestellung.

Berlin, den 13 Januar 1896.

E. S. Mittler & Sohn.

[1724] In unseren Kommissionsverlag gingen über:

Oesterreichische Blätter für Stenographie. (System Gabelsberger.)

Abonnementspreis
ganzjährig 2 fl. = 4 M.

Bestellungen auf den 39. Jahrgang, dessen erste Nummer Mitte d. Mts. erscheint, erbitten baldigst. Probenummern stehen in mässiger Anzahl zu Diensten.

Wien, Januar 1896.

Bermann & Altmann.

[1346] In kurzem wird erscheinen:

Der Herr ist mein Hirte.

Ein Führer

auf dem Lebenswege für junge Christen, besonders für Konfirmanden und angehende Eheleute.

— 8°. 240 Seiten. —

Preis in Prachtband gebunden 4 M ord.

Auf Bestellungen bis 1. Februar d. J. gewähre ich fest 40% Rabatt u. 7/6, bar 50% Rabatt und 7/6; später fest 33 1/3% Rabatt u. 7/6, bar 40% Rabatt und 7/6.

Das Werk enthält eine Sammlung der schönsten Psalmen, Bibelsprüche und Kirchen-

lieder, und eignet sich ganz vorzüglich als Konfirmations- und Hochzeitsgeschenk.

Jede einigermaßen gut situierte Familie wird das Buch, wenn es ihr vorgelegt wird, kaufen.

Es eignet sich auch sehr für die Kolportage. In Kommission wird nicht verandt.

Th. Maß, Selbstverlag,
Kappeln (Schlef.).

Kommissionär Herr B. Opeß in Leipzig.

Ⓜ [2747] Verlag von
Carl Meyer (G. Prior) in Hannover.

—*—

Unter der Presse befindet sich und gelangt demnächst zur Ausgabe:

Kommentar

zum

Stempelsteuergesetz

vom 31. Juli 1895

in Verbindung

mit dem Reichsstempelgesetz vom
27. April 1894

und dem

Erbchaftssteuergesetz vom 19. Mai 1891
31. Juli 1895.

von

Eugen Kühnemann,

Geh. Regierungsrat und Stempelfiskal.

Preis geh. etwa 6 M; geb 7 M.

Der Verfasser ist kein Neuling auf dem Gebiete der Kommentierung der Steuergesetzgebung. Sein Kommentar zur Stempel- und Erbschaftsteuer erschien in drei großen Auflagen.

Es läßt sich daher erwarten, daß auch sein neuer Kommentar gute Aufnahme finden wird.

Das neue Gesetz tritt am 1. April d. J. in Kraft.

Abnehmer werden neben den Steuerbehörden und Zollämtern die Königl. Regierungen, Landratsämter, Magistrate der größeren Städte, Gerichte, Rechtsanwälte und Notare, die Konsistorien, Eisenbahndirektionen, Oberbergämter, Beamtenvereine, die größeren Bank- und Kreditinstitute, Sparkassen, Renten-Vericherungsanstalten u. a. sein.

Ich bitte um baldgef. Aufgabe Ihres Bedarfes und zeichne

Hochachtungsvoll

Hannover, d. 15. Januar 1896.

Carl Meyer (G. Prior).